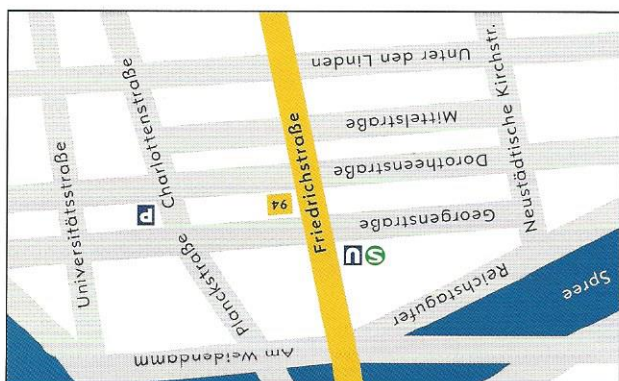
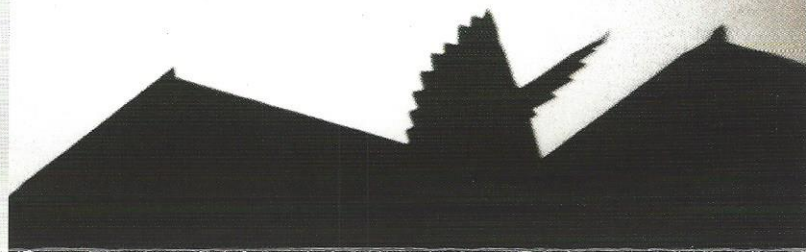


Autos und Kultur im Zentrum des Blitzes.

Die Themen der ständigen Ausstellung bei Opel in Berlin reichen von historischen Meilensteinen über die Welt des Opel Rennsports bis hin zu ungewöhnlichen Einblicken in die Entwicklung und Herstellung neuer Modelle.

Darüber hinaus sucht Opel in Berlin aktiv den Dialog mit Kulturschaffenden. So laden wir regelmäßig Künstler ein, ihre Werke in den Berliner und Rüsselsheimer Marken- und Kommunikationszentren zu präsentieren.

Mit „berlin minimal“ präsentiert Opel in Berlin ein Kunstprojekt, das bekannte und weniger bekannte Bauwerke der Hauptstadt zeigt – und durch ungewöhnliche, überraschende Perspektiven ganz neue Verbindungen zwischen den Stadtteilen erschafft. Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Betrachten.



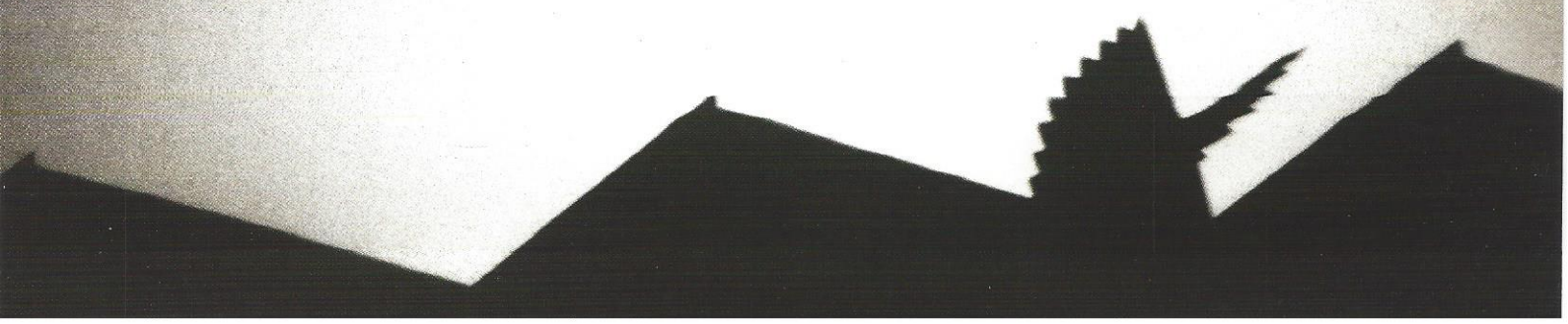
berlin minimal
Konzeptionelle Fotoserie von Andreas Bromba
Vom 9. November bis 9. Januar,
werktags von 10.00–20.00 Uhr,
Sa, So und an Feiertagen von 10.00–18.00 Uhr
Der Eintritt ist frei.
Opel in Berlin, das Marken- und Kommunikationszentrum
der Adam Opel AG, Friedrichstraße 94, 10117 Berlin.

berlin minimal

Fotografien von Andreas Bromba
09.11.04 – 09.01.05



Opel. Frisches Denken
für bessere Autos.



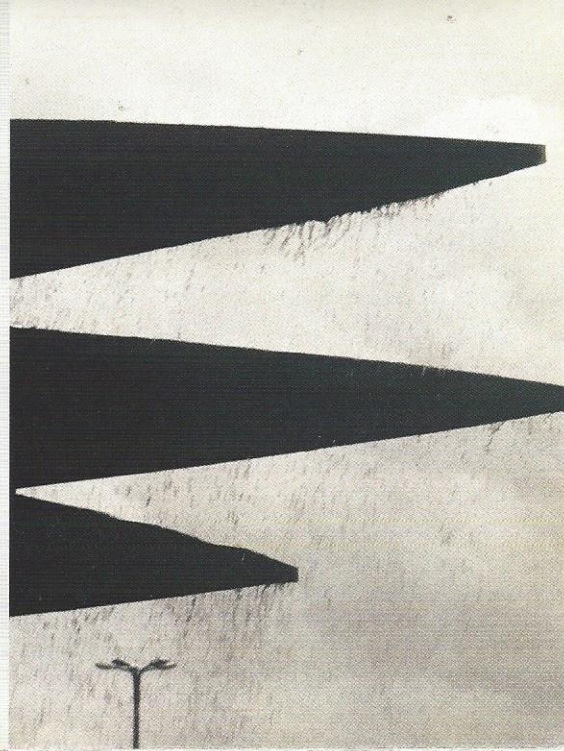
berlin minimal

Andreas Brombas konzeptionelle Fotoserie über Berlin.

Zwischen 1998 und 2004 hat der Berliner Künstler Andreas Bromba die Hauptstadt durchwandert und in allen Stadtteilen Bauwerke fotografiert. Entstanden ist daraus eine Serie von rund 50 Fotografien, deren eigene Ästhetik sich zunächst durch ihre ungewöhnliche, minimalistische Bildsprache auszeichnet.

Was auf den ersten Blick jedoch wie eine formale, reduzierte grafische Studie wirkt, eröffnet bei näherem Hinsehen ganz neue Perspektiven auf Berlin. Andreas Bromba macht mehr als Bilder: Mit seinen Sichtweisen schafft er zwischen den vielfältigen Stadtteilen der Hauptstadt eine Verbindung, die Gegensätze überwindet – zwischen Ost und West, historisch und modern, romantisch und unruhig, erhaben und niedrig.

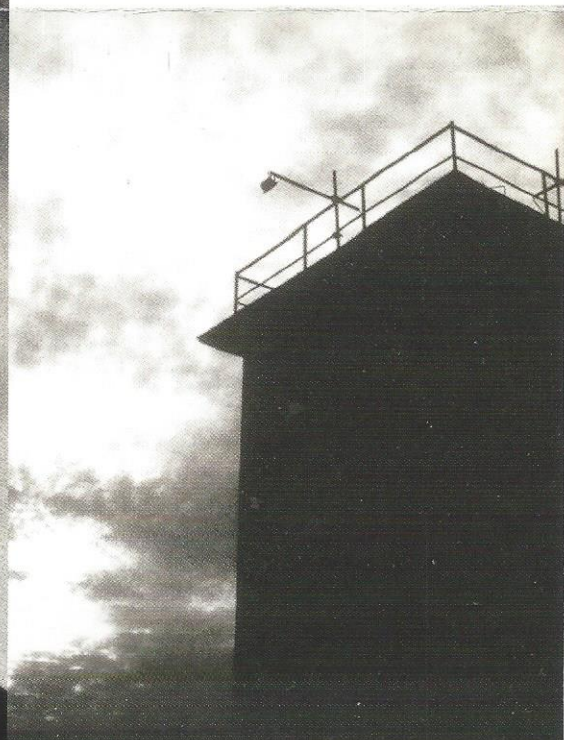
Dieser philosophische Ansatz liegt durchaus in der Absicht von Andreas Bromba. Mit „berlin minimal“ stellt er Brückenschläge her, die den Betrachter gleichzeitig einladen, die eigenen Sinne zu schärfen und Bekanntes neu zu sehen.



„Alex“



„Olympiastadion“



„Wachturm“



„Planetarium“